



Der Mix-Doppelvierer des Bad Lobensteiner Rudervereins in Gemeinschaft mit Leipziger Ruderern legt sich ins Zeug. Platz 3 stand am Ende zu Buche. Die Schieferplaketten (links) gab es bei der 42. Ruder-Regatta als Lohn für herausragende Leistungen. Weitere Fotos unter: badLobenstein.otz.de



Die Rudersportler sehen sich am Sonnabend die am Aushang angebrachten Ergebnislisten der Regatta an. Fotos (2): Karl-Heinz Putzmann

Fünf LRV-Boote auf Platz 1

Die Mitglieder des Bad Lobensteiner Rudervereins haben für die 42. Regatta auf dem „Thüringer Meer“ für exzellente Wettkampfbedingungen gesorgt.

Kommentiert

Herkules-Aufgabe



Ulf Rathgeber über die immensen Anstrengungen der Bad Lobensteiner Ruderer

Ein Wochenende lang Gastgeber für Hunderte von Ruder-sportlern zu sein ist ein gewaltiger Kraftakt. Die organisatorischen Fäden in den Händen zu halten, damit alles wie am Schnürchen läuft, gelingt den Mitgliedern des Bad Lobensteiner Rudervereins seit Jahren. Dabei waren die Voraussetzungen diesmal wahrscheinlich so schwierig wie niemals zuvor.

Der Brand und die Vernichtung des Boots-Bestandes am 27. April hatte die Männer, Frauen und Kinder vor kaum beschreibbare Herausforderungen gestellt. Die Herkules-Aufgabe des fortlaufenden Trainingsbetriebes ist dank der immensen Solidarität viele Menschen und befreundeter Vereine in bemerkenswerter Weise gelungen.

Die fünf Siege bei der 42. Ruder-Regatta sind Beweis dafür, wie gut der Trainingsstand der Sportler aus Bad Lobenstein und den umliegenden Orten ist. Hilfe und Unterstützung werden aber nach wie vor in jedwede Richtung gebraucht. Ein neues Bootshaus mit vielen neuen Booten wäre die Krönung der Ruder-Regatta 2013 auf dem „Thüringer Meer“.

Von Christian Spitzer

Saaldorf. Die 42. Bad Lobensteiner Ruder-Regatta am vergangenen Wochenende war Treffpunkt von Rennruderern aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Von den Jüngsten der Altersklasse 11 bis zu den Mastersruderern wurde überaus spannender Rudersport gezeigt.

Die Wetterbedingungen waren perfekt. Das „Thüringer Meer“ war wieder einmal als perfekter Austragungsort für ansehenswerten Hochleistungsrudersport.

Auch Bad Lobensteins Ruderer (LRV) präsentierten sich trotz der aktuell schwieriger Trainingssituation vor den zahlreichen Zuschauern ausgesprochen gut. Mit exzellenten Platzierungen glänzten die Gastgeber als Sieger und auf den Plätzen 2 und 3.

Der Jugendbereich wurde von Natalie Theilig und Lukas Wiechert jeweils im Einer vertreten. Mit Platz 2 für Lukas und Platz 3 für Natalie endeten die Rennen am Sonnabend mit guten Resultaten.

Der Sonntag sollte dann für beide noch eine Steigerung bringen. Mit einem hart erkämpften 1. Platz für Lukas Wiechert und Platz 2 für Natalie Theilig unterstrichen die beiden LRV-Nachwuchssportler ihr aktuell sehr gutes Leistungsvermögen.

Zwei Doppelsiege gab es bei in den Männer-Konkurrenzen. Der LRV-Doppelzweier mit Heiko Josiger und Christian Spitzer siegte an beiden Wett-



Konzentration vor dem Start, bis das Rennboot auf die Strecke entlassen wird.



Im Rennen der Doppel-Vierer ging es auf dem „Thüringer Meer“ richtig zur Sache.



Stausee-Idylle während der 42. Ruder-Regatta bei Saaldorf.

kampftagen deutlich vor den anderen an den Start gegangenen Renn-Booten. Darüber hinaus ruderte Peter Höhne im Masters-Männer Einer am Sonnabend wie auch am Sonntag jeweils auf Platz 1.

Höchstspannung war am Samstagabend zum Techem-Sprintcup angesagt. Die 350 Meter-Sprintstrecke für Achter und Doppelvierer ließ auch in den Abendstunden den Stausee nicht zur Ruhe kommen. Ein Starterfeld von sechs Achtern und Geschwindigkeiten von schätzungsweise 30 km/h brachte das Wasser zum „Brodeln“.

Mit 21 Zehntelsekunden siegte in diesem Wettbewerb der Bundesliga-Achter des Dresdner Ruderclubs vor dem Vorjahressieger aus Esslingen. Auf den letzten zehn Metern schob sich die Bootsspitze des Dresdner Achters im Endspurt auf Platz 1.

Auch die LRV-Beteiligung beim Sprintcup präsentierte sich sehr ordentlich. Der Mix-Doppelvierer in einer Renngemeinschaft mit Dresdner und Leipziger Sportlern ruderte im Vorlauf auf Platz 2.

Im Finale ordentlich gestartet, musste das Boot durch einen Fahrfehler kurz stoppen. Platz 3 nach einem starken Endspurt war dennoch eine gute Leistung im schnellen Sechsst-Boote-Feld.

Spannende Rennen, viele Zuschauer und eine angenehme Atmosphäre machten die 42. Ruder-Regatta zu einem Höhepunkt für Rudersportfreunde. ► KOMMENTAR



Die Schieferplaketten sind oberhalb der Wettkampfstrecke für die Auszeichnung der besten Athleten der 42. Ruder-Regatta aufgereiht. Die Sportler des gastgebenden Bad Lobensteiner Rudervereins freuten sich über fünf Siege. Fotos (5): Martin Höhne

Bambini von Blau-Weiß Neustadt Kreismeister

Fußball – G-Junioren, Finalrunde Kreismeisterschaft: Blau-Weiß stetzt sich vor Orlatal und Auma durch. Jaden Vogel vom FSV Schleiz als bester Torwart ausgezeichnet.

Von Uwe Friedel

Langenorla. Bei besten äußeren Bedingungen fand die Meisterrunde der Kreismeisterschaft der G-Junioren in Langenorla statt. Aus der Vorrundengruppe A qualifizierten sich Blau-Weiß Neustadt I, der FSV Orlatal und der Bodelwitzer SV für diese Endrunde. Aus der Gruppe B kamen Blau-Weiß Auma, Blau-Weiß Neustadt II und der FSV Schleiz hinzu.

Viele Zuschauer sahen, wie alle Mannschaften mit Spaß und Freude dabei waren und schon beachtliche fußballerische Leistungen zeigten. Schon nach den ersten Spielen unterstrich Neustadt I seine Favoritenrolle, der es auch im weiteren Turnierverlauf gerecht geworden ist. Die Blau-Weißen gestalteten vier Partien sie-



Clemens Bauch (l.) vom FSV Schleiz setzt sich gegen den Neustädter Louis Krahnert durch. Am Ende trennten sich ihre Team mit 1:1. Fotos (2): U. Friedel



Der mit Schleizer Wurzeln für Blau-Weiß Auma spielende Jaden Limmer (Mitte) wurde zum besten Spieler gewählt.

reich und trennten sich von Orlatal 1:1. Dieses Remis sorgte für die Entscheidung um den Meistertitel. Denn bei einem Orlataler Sieg hätte der FSV noch vorbeiziehen können.

Dennoch kann sich Orlatal, die ebenfalls ungeschlagen durch das Turnier kamen, sich über einen starken zweiten Platz freuen. Rang drei belegten die in der Vorrundengruppe B

dominierenden Blau-Weißen aus Auma. Eine bessere Platzierung verspielten sie mit der 0:2-Niederlage gegen den späteren Turniersieger und den beiden Unentschieden gegen Bodel-

witz und Orlatal. Dennoch konnten sie den Bronzeplatz mit einem Punkt Vorsprung gegenüber Bodelwitz sichern. Trotz einiger Besetzungsprobleme schlug sich auch der

FSV Schleiz sehr achtbar. Am Ende verbuchten die Kreisstädter zwar nur einen Punkt gegen Neustadt II, aber sie kämpften bravurös und gaben ihr Bestes. Platz sechs belegte die zweite Vertretung von Neustadt, die dennoch nicht enttäuschte und zum guten Turnier beitrug.

Am Ende eines spannenden Turniers ließ sich der neue KFA-Vorsitzende Dr. Olaf Wünsch unter dem Beifall der großen Zuschauerkulisse nicht nehmen, die Siegerehrung vorzunehmen. Neben der Ehrung der Teams wurden auch Einzelauszeichnungen vorgenommen.

Bester Spieler wurde Jaden Limmer von Blau-Weiß Auma und beste Spielerin Luise Gäbler vom Gastgeber. Dagegen konnte sich der Schleizer Jaden Vogel über die Ehrung als bes-

ter Torwart freuen. Khalid Abu El Haija vom neuen Kreismeister wurde mit neun Treffern als bester Torschütze ausgezeichnet. OTZ

ERGEBNISSE

Neustadt – Neustadt II 3:0, – Schleiz 3:1, – Bodelwitz 6:0, – Auma 2:0, – Orlatal 1:1; Orlatal – Neustadt II 6:1, – Auma 1:1, – Schleiz 2:0, – Bodelwitz 1:0; Auma – Bodelwitz 0:0, – Schleiz 1:0, – Neustadt II 2:0; Bodelwitz – Schleiz 2:0, – Neustadt II 1:0; Schleiz – Neustadt II 1:1.

ENDSTAND

1. Blau-Weiß Neustadt	15 : 2	13
2. FSV Orlatal Langenorla	11 : 3	11
3. Blau-Weiß Auma	4 : 3	8
4. Bodelwitzer SV	3 : 7	7
5. FSV Schleiz	2 : 9	1
6. Blau-Weiß Neustadt II	2 : 13	1